



Der Small Arms Survey ist eine bedeutende internationale Initiative, die Transparenz in das Dunkel des Kleinwaffengeschäfts bringen soll. Die erste Ausgabe beschreibt die zerstörerischen Auswirkungen der unkontrollierten Verbreitung dieser Waffen und füllt damit bereits mehrere Lücken unseres gegenwärtigen Wissensstandes.

*Oscar Arias
Friedensnobelpreisträger*

Der Small Arms Survey wird in Zukunft eine unentbehrliche Quelle für politische Entscheidungsträger, nichtstaatliche Organisationen und alle diejenigen sein, die sich für die Entwicklung auf diesem Gebiet interessieren.

*Botschafter Carlos dos Santos
Chairman of the Preparatory Committee for the 2001 UN Conference
On the Illicit Trade in Small Arms and Light Weapons in all its Aspects*

Das Buch:

Der *Small Arms Survey* gibt zum ersten Mal, in einer Ausgabe, einen breiten Überblick über die wichtigsten Aspekte der Kleinwaffenverbreitung. Nachstehende Themen werden behandelt:

- **Eine halbe Milliarde, und es wird immer noch gezählt:** Weltweite Kleinwaffenreserven
- **Öl ins Feuer:** Makler und Zwischenhändler im illegalen Waffenhandel
- **Ein blühender Handel:** Weltweite illegale Kleinwaffentransfers
- **Kriminalität, Konflikt, Korruption:** Weltweite illegale Kleinwaffentransfers
- **Wenn der Rauch sich lichtet:** Eine Bewertung der Auswirkungen der Verfügbarkeit von Kleinwaffen
- **Ansätze zu einer Lösung des Kleinwaffenproblems:** Multilaterale Maßnahmen und Initiativen

Das Projekt:

Der *Small Arms Survey* ist ein unabhängiges Forschungsprojekt des Genfer Hochschulinstituts für internationale Studien. Es ist die wichtigste öffentlich zugängliche Informationsquelle zum Problem der Kleinwaffen, eine zentrale Bezugsquelle für Regierungen, politische Entscheidungsträger, Wissenschaftler und Aktivisten. Das Projekt verfügt über eine internationale Besetzung mit umfassenden Kenntnissen auf den Gebieten Sicherheitspolitik, politische Wissenschaften, Recht, Wirtschaftswissenschaften, Entwicklungspolitik und Soziologie. Es entstand in enger Zusammenarbeit mit weltweit führenden Forschungs- und Partnerinstitutionen.

